



# Pfarrei Heilige Familie

Pastoraler Raum  
Siegen – Freudenberg  
[www.pr-si-fr.de](http://www.pr-si-fr.de)

## PFARRNACHRICHTEN

---



Bild: Friedbert Simon

### Leitartikel

- 10 Christsein in schwierigen Zeiten

### Eine Welt Kreis

- 12 Erfolgsgeschichte in Canindé

### Pastoraler Raum

- 17 Die Steuerungsgruppe berichtet

### Firmvorbereitung

- 23 Worum geht es bei der Firmung

**Mai 2022**

## Das Seelsorgeteam

**Pfarrer Karl-Hans Köhle**

k.h.koehle@pr-si-fr.de

☎ 0271 880 63 0

**Pastor Prof. Dr. Adrian Wypadlo**

a.wypadlo@pr-si-fr.de

☎ 0271 25 05 69 17

**Pastor Dr. Janusz Misiewicz**

j.misiewicz@pr-si-fr.de

☎ 0271 2 38 46 67

**Pastor Wilfried Loik**

w.loik@pr-si-fr.de

☎ 0271 2 31 26 27

**Pater Ruben Pinheiro OCarm**

e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 10

**Pater Antony Padamattummal OCarm**

a.padamattummal@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 11

**Diakon Matthias Bauer**

m.bauer@pr-si-fr.de

☎ 0177 7 20 27 17

**Gem. Ref. / Krankenhausseelsorge**

**Constanze Dette-Habscheid**

c.habscheid@pr-si-fr.de

☎ 0163 7 39 77 41

**Gem. Ref. / Trauerpastoral**

**Irmtrud von Plettenberg**

i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

☎ 0271 77 00 62 33

**Gem. Ref. / Taufpastoral**

**Alexandra Podstawa, ofs**

a.podstawa@pr-si-fr.de

☎ 0163 8 04 94 16

## Krankenbereitschaft

☎ 0171 6 25 40 16

## Verwaltungsleiter

Peter Stamm

verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

☎ 0170 9 22 97 82

## Gemeindehäuser

**St. Joseph**, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen

Vermietung: Thomas Kleber

pfarrheim@st-joseph-siegen.de

Hausmeister: Rainer Schlabach

☎ 0176 37 34 00 12

☎ 0271 7 75 31 82

**St. Marien, Geisweid**, Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen

Eheleute Krause

☎ 0271 8 95 46

**Hl. Kreuz, Weidenau**, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen

Marcella Bona-Tesfazghi

☎ 0178 9 11 37 19

**St. Marien, Freudenberg**,

Friedenshortstraße 15 a, 57258 Freudenberg

## Pfarrbüros

### St. Joseph, Weidenau

Weidenauer Str. 24  
57078 Siegen  
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg

☎ 0271 880 63 0  
Fax: 0271 880 6311  
Mail: st.joseph-siegen@web.de

### St. Marien, Geisweid

Hans-Böckler-Platz 12  
57078 Siegen  
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg

☎ 0271 890 91 65  
Fax: 0271 890 91 67  
Mail: st-marien-geisweid@gmx.de

### Hl. Kreuz, Weidenau

Im Kalten Born 8  
57076 Siegen  
Pfarrsekretärin: Susanne Breuer

☎ 0271 4 27 72  
Fax: 0271 4 20 86  
Mail: heilig-kreuz-siegen@t-online.de

### St. Marien, Freudenberg

Friedenshortstr. 13  
57258 Freudenberg  
Pfarrsekretärin: Ingrid Bradu

☎ 02734 12 23  
Fax: 02734 2 06 50  
Mail: info@sankt-marien-freudenberg.de

## Öffnungszeiten

Wochentag	St. Joseph	St. Marien Geisweid	Heilig Kreuz	St. Marien Freudenberg
Montag	15.00 - 17.00		15.00 - 17.00	09.00 – 12.00
Dienstag	09.30 - 11.00	15.00 - 16.00 (in St. Joseph)		
Mittwoch	08.00 - 10.00			15.00 - 18.00
Donnerstag	09.30 - 11.30	15.00 - 17.00	10.00 - 12.00	

## Pfarrgemeinderat Hl. Familie

Annette Schöttler  
Annette.schoettler@googlemail.com

## Pfarrgemeinderat St. Marien Freudenberg

Gisela Lükewille  
mail@mail.com

## Vermögensverwaltungsrat Hl. Familie

Geschäftsführender Vorsitzender: Helmut Angst

☎ 0271 71340

## Vermögensverwaltungsrat St. Marien Freudenberg

Geschäftsführender Vorsitzender: Andreas Gedigk

☎

## Kolumbarium

Verwaltung: Amanda Antonucci  
 verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

☎ 0271 77 00 82 44

Morgenstr. 2  
 57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

Sonntags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Werktags: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

[www.kolumbariumskirche-siegen.de](http://www.kolumbariumskirche-siegen.de)

### Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Mai

*Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie hören lernen, Gutes zu unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.*

**Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie, Siegen**

**Redaktion und Layout:** Johannes Jordaan, Christian Remer, Birgitta Utter

**E-Mail:** [redaktion.pr@pr-si-fr.de](mailto:redaktion.pr@pr-si-fr.de)

**Auflagenhöhe:** 600 Stück

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

**Erscheinungsweise:** Monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Vormonats

Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur“ jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.

**Abgabe kostenlos, - eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten wird erbeten. – Danke!**

**Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 17.05.2022**

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,  
nach einer seiner Predigten wandte sich ein russischer Soldat an Archimandrit Spiridon und fragte ihn mit zitternden Lippen: „Lieber Vater, sag mir um Christi, um Gottes selbst Willen, sag mir, ist es eine Sünde, Krieg zu führen oder nicht?“ „Eine schreckliche Sünde“, antwortete er. Archimandrit Spiridon, geboren 1875, war ein russisch-orthodoxer Priester, der zunächst als Seelsorger in einem Straflager in Sibirien und später im Ersten Weltkrieg wirkte. Kurz nach Beginn des Eintritts Russlands in den Ersten Weltkrieg predigte er: „Solange die Christen Krieg führen, haben sie keinesfalls das Recht, sich Christen zu nennen.“

Der schreckliche Krieg in der Ukraine dauert schon zwei Monate. Papst Franziskus bleibt bei der Wahrheit, indem er den Krieg ebenso scharf verurteilt, wie es einst der russische Archimandrit Spiridon tat. Am 25. März hat der Papst in einem weltweiten Akt Russland und die Ukraine dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht, und damit eine Bitte der Muttergottes bei ihren Erscheinungen in Fatima 1917 erfüllt, die dafür den Frieden versprach.

Wir wissen, die Gottesmutter spricht in allen Sprachen. Portugiesisch, russisch, ukrainisch, spanisch. Sie versteht auch alle Sprachen der Welt.

Lasst uns beten in diesem Monat Mai - im Marienmonat - für den Frieden in der Ukraine, in Europa, in der Welt. In allen Sprachen. Frieden, mir, pokoj, pax.

Ihr

*Dr. Janusz Misiewicz, Pastor*

**3. Sonntag der Osterzeit**

L 1: Apg 5,27b-32.40b-41/L 2: Offb 5,11-14/Ev: Joh 21,1-19 (o. 21,1-14)

Kollekten: St. Joseph: Kirchenrenovierung, Hl. Kreuz: Aufg.d.Gemeinde,  
St. Marien: Instandhaltung Gemeindehaus

**Samstag, 30. April 2022 (Sel. Pauline v. Mallinckrodt, Hl. Pius V.)**

16.30 Uhr Marienheim, Vorabendmesse  
17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der  
Pfarrgemeinde

**Sonntag, 01. Mai 2022**

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrge-  
meinde, Jahresamt f. + Michael Lutz, Leb.u.Verst.d.Fam. Mül-  
ler/Schneider  
09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarr-  
gemeinde  
11.15 Uhr St. Marien Geisweid, Dank-Gottesdienst der kfd, Leb.u.Verst.d.  
Pfarrgemeinde  
12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

**Montag, 02. Mai 2022 (Hl. Athanasius)**

08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

**Dienstag, 03. Mai 2022 (Hl. Philippus u. Hl. Jakobus)**

08.15 Uhr St. Marien Freudenberg, hl. Messe  
16.45 Uhr Marienheim, Wort Gottes Feier  
18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache  
19.00 Uhr Kreisklinikum, Andacht

**Mittwoch, 04. Mai 2022 (Hl. Florian u. Heilige Märtyrer von Lorch)**

08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe  
18.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Eucharistische Anbetung  
18.30 Uhr St. Joseph, hl. Messe

**Donnerstag, 05. Mai 2022 (Hl. Godehard)**

10.00 Uhr Marienheim, Wortgottesfeier  
16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet  
17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe  
18.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Wortgottesdienst  
18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

**Freitag, 06. Mai 2022 (Messfeier vom Tage)**

08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe für + Josef Glasauer; anschl. Anbetung

**4. Sonntag der Osterzeit**

L 1: Apg 13,14.43b-52/L 2: Offb 7,9.14b-17/Ev: Joh 10,27-30

Kollekten: Aufgaben der Gemeinde

**Samstag, 07. Mai 2022 (Messfeier vom Tage)**

16.30 Uhr Marienheim, Vorabendmesse

17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache

18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

**Sonntag, 08. Mai 2022**

09.45 Uhr St. Joseph, Erstkommunionfeier mit der Gruppe „Neues Geistliches Lied“; für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

14.00 Uhr Hl. Kreuz, Tauffeier für Larion Sholokh

14.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Tauffeier für Melina, Alexander und Maximilian Reiswich

15.00 Uhr Marienheim, Sonntagsandacht

**Montag, 09. Mai 2022 (Messfeier vom Tage)**

08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

**Dienstag, 10. Mai 2022 (Hl. Johannes von Ávila)**

08.15 Uhr St. Marien Freudenberg, hl. Messe

16.30 Uhr Marienheim, Musikalische Maiandacht

18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

19.00 Uhr Kreisklinikum, Andacht

**Mittwoch, 11. Mai 2022 (Messfeier vom Tage)**

08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

19.00 Uhr Freudenberg Krankenhaus, Wortgottesdienst

**Donnerstag, 12. Mai 2022 (Hl. Nereus und Hl. Achilleus)**

10.00 Uhr Marienheim, hl. Messe

16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet

17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

**Freitag, 13. Mai 2022 (Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima)**

08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe; anschl. Rosenkranzgebet

**5. Sonntag der Osterzeit***L 1: Apg 14,21b-27/L 2: Offb 21,1-5a/Ev: Joh 13,31-33a.34-35)*

Kollekten: Aufgaben der Gemeinde

**Samstag, 14. Mai 2022 (Messfeier vom Tage)**

15.00 Uhr St. Joseph, Beichte e n t f ä l l t !

16.30 Uhr Marienheim, Wortgottesdienst

17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache

18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

**Sonntag, 15. Mai 2022**

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Leb.u.Verst.d.Fam. Lohr und Pritz

09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

11.15 Uhr St. Marien Geisweid, Erstkommunionfeier; für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

15.00 Uhr Marienheim, Sonntagsandacht

**Beichtgelegenheit**

ist in St. Joseph, samstags von 15.00 – 16.00 Uhr in deutscher und polnischer Sprache

Die Bibel sagt, dass wir  
 Gesandte Jesu Christi sind.  
 Es ist sehr, sehr wichtig  
 für die Welt, dass es in dieser Welt  
 Gesandte gibt – Vertreter des Himmels.

*Corrie ten Boom*

**Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum Siegen - Freudenberg****Samstag, Vorabendmessen**

17.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreuzstraße
17.15 Uhr	St. Bonifatius, Kaan-Marienborn, Karlstr. 14
18.00 Uhr	Hl. Kreuz, Weidenau, Morgenstraße 2
18.00 Uhr	St. Liborius, Niederschelden, Maccostr. 24

**Sonntag**

07.30 Uhr	Eremitage Franziskus, Wilnsdorf-Rödgen, Eremitage 11
09.45 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21
09.45 Uhr	St. Marien, Freudenberg, Friedenshortstr. 13
09.45 Uhr	St. Marien, Eisefeld, Eichertstr. 7
10.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrrstr. 23
11.15 Uhr	St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz. 12
11.15 Uhr	St. Michael, Siegen, Kampenstr. 46
12.15 Uhr 1. und 3. So.	St. Lukas, Siegen-Fischbacherberg, Gleiwitzer Str. 38 ab 07.11.2021: Ypernstr. 163 im Gottesdienstraum der FeG
11.15 Uhr 2. und 4. So.	Hl. Geist, Siegen-Seelbach, Bubergstr. 83
12.00 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21 Messe in polnischer Sprache
12.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrrstr. 23 Messe in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreuzstraße

## Christsein in schwierigen Zeiten

Christsein ist in einfachen Zeiten verhältnismäßig einfach. Es ist schon klar, dass es ein bisschen unbequem ist, bei schlechtem Wetter oder unausgeschlafen samstags oder sonntags in die Kirche zu gehen. Oft erscheint es manchen Menschen auch ein bisschen peinlich, öffentlich zuzugeben, dass sie an Gott glauben und auf ihn vertrauen. Aber davon abgesehen, ist Christsein meistens einfach. Was Gott von uns verlangt, ist ja nicht so schwer: Die Gebote halten, Menschen in Not helfen. Und das ist am bequemsten für viele von uns mit einer Spende ohne persönlichen Kontakt mit dem Elend.

Momentan ist Christsein mal wieder deutlich schwieriger.

Ich muss weit ausholen, um zu dem zu kommen, was ich sagen will. Ich will das aber trotzdem so ausführlich erzählen, damit man verstehen kann, warum ich so denke und fühle, wie ich es tue.

Ich bin 1943 geboren und wurde mit meiner Mutter und Schwester 1946 aus meiner Heimat Oberschlesien vertrieben. Ich habe später als Kind, damals schon im Westen, gehört, dass meine Mutter sagte, sie habe manchmal die Rauchwolken von Auschwitz gesehen, wenn sie Verwandte besuchte; man habe geahnt, was da passierte, aber nicht sicher gewusst.

Mein Vater war dann in russischer Kriegsgefangenschaft, kam 49 zurück. Mutter rannte mit uns Kindern beim Pilze sammeln in einem Wald bei Olpe vor britischen Soldaten weg, wenn die angetrunken mit ihren Geländewagen rumfuhren und Frauen anmachten. In Siegen (ab 49) habe ich viel mit anderen frechen Kindern verbotenerweise in Trümmergrundstücken gespielt. Wir Kinder kannten einen alten Stalingradkämpfer, den wir erschreckten, indem wir hinter ihn schlichen und riefen: Die Russen kommen! Dann kriegte er Panik. Dafür schäme ich mich heute noch.

Damals mussten wir Deutschen mühsam lernen, dass die Welt uns alle vielleicht mit etwas Recht für gefährlich und verbrecherisch und manchmal mörderisch hielt. Wir haben lange gebraucht, das wieder abzubauen. In den Kriegs- und Nachkriegsjahren waren wir die Bösen, die anderen Mächte die Guten.

Heute ist es anders: Böse sind die Russen (waren sie auch schon zu meiner Kindheit!) gut sind wir und die Ukrainer. Selenskij und die ukrainischen Soldaten sind die tapferen und bewunderungswürdigen Helden, alle russischen Soldaten und das ganze Russland sind die Verbrecher. Mit dieser Beurteilung sind die meisten schnell fertig. Und die russischstämmigen Deutschen oder deutschstämmigen Russen, die bei uns leben, müssen sich rechtfertigen für das, was Putin tut oder tun lässt, das lassen viele „gute Deutsche“ sie spüren. Und dabei wissen wir noch lange nicht, wie das alles ausgehen wird. Jetzt, wo ich das schreibe, ist es Mitte April.

Die meisten Menschen, die bei uns in der Bundesrepublik als sogenannte „Russen“ leben, sind ja die Nachkommen von Deutschen, die vor Jahrhunder-

ten nach Russland ausgewandert sind, um da ein besseres Leben mit mehr eigenem Land zu finden. Im Zweiten Weltkrieg ließ dann der damalige Machthaber Stalin sie gewaltsam in die entferntesten Länder der Sowjetunion umsiedeln, nach Kasachstan, Aserbeidschan, Sibirien und weit hinter den Ural, weil er Sorge hatte, sie würden sich mit den angreifenden Deutschen zusammentun.

Als es dann menschlicher und demokratischer in der Sowjetunion zuging und erst recht, als sie zerbrach, durften diese verstreuten Menschen als Deutschstämmige zu uns zurücksiedeln.

Jetzt kommen meine Fragen.

Wie geht es diesen Menschen im Moment bei uns? Müssen sie wieder an dem alten Feindbild „Die Russen kommen“ leiden? Sind wir was Besseres, und wenn ja, seit wann?

Kommt Putin in den Himmel, wenn er jemals bereuen sollte, was er angerichtet hat? Müssen wir an der christlich-jüdischen Prophezeiung „Schwerter zu Pflugscharen“ festhalten oder sind wir als Christen damit einverstanden, dass Milliarden in die Entwicklung und Herstellung neuer Waffen fließen, während Menschen hungern und dürsten nicht nur nach Gerechtigkeit, sondern nach Brot und Wasser? Dient nicht letzten Endes jede Waffe zum Töten und Zerstören?

Ich muss ehrlich sagen, ich weiß es nicht, was im Moment Christenpflicht ist. Immerhin steht bei Lukas im Bericht über Johannes den Täufer am Jordan so einiges über unsere Pflichten. Da fragten den Johannes viele Berufsgruppen, was sie tun sollten. Unter anderem fragten ihn auch Soldaten, was sie tun müssten, um Gottes Zorn zu entrinnen; damit hatte Johannes ja gedroht. Und Johannes antwortete keineswegs: „Werft als erstes die Waffen weg“, sondern warnte die Soldaten nur davor, ihre Macht an Zivilpersonen zu missbrauchen. „Ohne Rüstung leben“ – so eine Aufforderung ist in diesen Tagen mit der Post in unser Haus geflattert. Und ich weiß nicht: Kann man das? Im Moment? Zu Zeiten, in denen klar wird, dass der Beste nicht in Frieden leben kann, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt?

Ich glaube, jede Frau und jeder Mann und natürlich auch jedes Kind hat das Recht, zu entscheiden, wie er/sie/es sich gegen Gewalt verteidigt oder ob überhaupt. Wenn es aber in meiner Macht liegt, jemand zu helfen, der von jemand anderem tödlich bedroht wird und ich tue es nicht, weil ich keine Gewalt ausüben möchte: Ist es das, was Gott von mir will? Ich weiß es nicht.

Ich will mich aber nicht um eine persönliche Stellungnahme drücken. Ich glaube, ich würde zu Gewalt greifen, um zu helfen.

Gott erfülle unsere Politiker und Entscheidungsträger mit seinem Geist, dass sie die Weisheit haben, das Richtige zu denken und die Kraft, es auszuführen.



## Der Eine Welt Kreis berichtet:

Liebe Gemeinde,  
 der Solidaritätsmarsch dieses Jahres ist ein unübersehbares Zeichen, dass die Not, die wir miterleben müssen, wahrgenommen wird und ein Zeichen der Solidarität, die wir in unserer Gemeinde und darüber hinaus erleben dürfen. Das Ergebnis beträgt heute (19. April) ca. 34.000 €. Wenn der Krieg nicht so furchtbar wäre, könnte man sich über dieses Ergebnis freuen. Aber was bedeutet diese Summe schon, wenn wir wissen, dass Pfarrer Melnyk jeden Tag 4.000 Mittagessen kochen lässt (ein Euro pro Mahlzeit)! Dazu werden noch 1.000 Brote jeden Tag gebacken und

verteilt. Inzwischen sind 16.000 € an ihn in die Ukraine überwiesen worden. Wir warten auf Informationen von ihm, um zu entscheiden, wie wir weitere Spendenbeträge überweisen sollen.

Und niemand kann einschätzen, wie sich der Krieg entwickeln wird. Ob auch die West-Ukraine, wo Pfarrer Michael Melnyk arbeitet, nicht auch bald



unsicheres Kampfgebiet werden wird und er sich mit den Flüchtlingen nach Polen absetzen muss?

Es ist sehr gut, dass unsere Gemeinde und alle Spender beim Solidaritätsmarsch so reagiert haben, aber gebe Gott, dass dieses Töten, Morden und Vertreiben bald aufhört! Darum müssen wir beten.

*Um nicht nur pessimistische Gedanken zu wälzen, folgt hier eine Erfolgsgeschichte.*

Zumindest die Älteren in St. Joseph werden sich an Canindè und Pater Lucas erinnern. Das war unser erstes Projekt. Es liegt im armen Nordwesten Brasiliens, etwas 200 km landeinwärts von der Hauptstadt des Bundesstaates Ceará, die Fortaleza heißt und am Atlantischen Ozean liegt.

Pater Lucas (auf Portugiesisch: *Frei Lucas*) hat dort das Regionalkrankenhaus Sao Francisco mit Hilfe von Misereor und der Gemeinde St. Joseph aufgebaut. Es hat sich langsam, aber kontinuierlich zu einem Regionalkrankenhaus entwickelt und der brasilianische Staat hat mehr und mehr alle Kosten übernommen. Frei Lucas hat dafür immer wieder mit dem Bürgermeister und dem Gouverneur des Staates Cearà gestritten und verhandelt, um Verbesserungen für das Krankenhaus und die Stadt zu erreichen – mit Erfolg.

Im August 2010 hat die Landesregierung entschieden, eine große Poliklinik in Canindé zu bauen und das Regionalkrankenhaus Schritt für Schritt zu ersetzen. Die Klinik versorgt nun ca. 210.000 Menschen und wurde im November 2021 feierlich eingeweiht. Sie bietet ein breites Spektrum von fachärztlicher Versorgung und Allgemein-Medizin (10 Fachabteilungen) an. In den Neubau hat der Staat 1,9 Mio. Euro gesteckt, für Brasilien eine unglaubliche Summe. Eine Stimme aus dem Volk – ein Schreinermeister: „Die neue Einrichtung ist ein wahr gewordener Traum. Es ist alles da, was die Menschen in Canindé und in der Umgebung brauchen. Hochwertige Gesundheitsversorgung mit allen Untersuchungen und Beratungen. Früher mussten wir oft in die Landeshauptstadt, jetzt brauchen wir das nicht mehr.“

Man findet im Internet dieses Bild und den folgenden Text:



An der Fassade der regionalen Poliklinik in Canindé liest die Bevölkerung den Namen Frei Lucas Dolle. Der Mönch kam am 8. Dezember 1967 aus der Stadt Campo Formoso in Bahia in die Gemeinde. Die erste von ihm zelebrierte Messe fand am 13. des-

selben Monats, dem Tag der Heiligen Lucia, statt.

Frei Lucas war Deutscher und wirkte über 50 Jahre als Priester in Brasilien. Zu den wichtigsten Arbeiten für die Gemeinde Canindé gehören der Berufsbildungskurs Irmã Silvina, das Regionalkrankenhaus São Francisco,

die Praça do Romeiro und die Autobahn, die Canindé mit Santa Quitéria und Fortaleza verbindet. Er starb am 26. Februar 2013 bei einem Autounfall in der Gemeinde Valença, 255 km von Salvador (BA) entfernt.

*Und noch ein Kommentar aus dem Internet:*

*Rachel Guerra:* Sehr verdiente Anerkennung für Frei Lucas! Er liebte und pflegte diese Stadt 20 Jahre lang. Kein Bürgermeister ist auch nur annähernd an das herangekommen, was er an Verbesserungen geleistet hat.

Frei Lucas war 1972 zum ersten Mal in unseren Gemeinden und hat uns später noch öfter besucht. Er kam etwa alle fünf bis sieben Jahre. Von seinem Heimatort Wehrstapel bei Meschede war es immer nur ein kurzer Weg zu uns.

Wenn unsere Entwicklungshilfe so läuft wie in Canindé, haben wir alles richtig gemacht – und St. Joseph hat den Anfangspunkt gesetzt.

Johannes Frevel, Gerhardt Jüngst, Erwin Vitt, Willi Zeumer

### **St. Marien Wensch – Seniorennachmittag**

Der 15. März war geprägt von Kindheitserinnerungen an Fastenzeit und Ostern: Einige berichteten von gesparten Klümpchen im Glas, andere erwähnten die weißen Kniestrümpfe, die die Mädchen zu Ostern erstmals tragen durften, und besondere Rezepte von Broten und Kuchen aus heimatlicher Küche wurden ausgetauscht. Viele ähnliche Geschichten ließen uns schmunzeln. Natürlich ertönten die Lieder und durch linde Lüfte flatterte das blaue Band. Ein gebasteltes Häschen begleitete uns heim und hängt im Fenster über den Narzissen. Reibekuchen und Rosinenbrot zu Kaffee oder Tee und das bunte Programm machten Vorfreude auf den 17. Mai zum nachösterlichen Treff.

Alle Senioren sind wieder eingeladen ab 14.30 Uhr ins Gemeindehaus zum Gottesdienst und anschließenden amüsanten Stündchen zu kommen.

Liebe Grüße und herzlich Willkommen

*i.N. der Caritas Charlotte Dickfoss*

*Gute Arbeiter  
sind die,  
in denen  
Gott arbeitet.*

*Augustinus von Hippo*



**60+, wir wandern, wir wandern...**

*Ins Golddorf nach Beienbach*

Nachdem sich am altbekannten Treffpunkt hinter der St. Joseph-Kirche eine wanderfreudige „60+ler“ Schar versammelt hatte, ging es in Fahrgemeinschaften zum Ausgangsort der Wanderung nach Beienbach. An der Schule, dem vereinbarten Treffpunkt in Beienbach angekommen, stand dort unser ortskundiger Wanderfreund und wartete schon auf uns. Nach kurzer Einführung in das Dorfleben der Bewohner und deren Aktivitäten, hörten wir aufmerksam den Erzählungen von der Geschichte des Golddorfes zu. Alsdann folgten wir den Richtungsanweisungen unseres Wanderführers. 17 Personen machten sich mit ortskundiger Begleitung eines im Dorf ansässigen Wanderfreundes auf den Weg zu einem Rundweg um den Ort mit seiner idyllischen Lage in einem Seitenteil von Deuz.

Die Sonne strahlte und der Ort ebenfalls. Wir kamen an satten Wiesen vorbei. Die Pferde darauf waren nicht von Siegerländer Art, „Beienbacher“ eben! Auf der Höhe angekommen, zeigte sich der Ort in seiner ganzen

Schönheit. Die umliegende Landschaft hatte durch den Borkenkäfer zwar viel Wald verloren, aber die pfiffigen Beienbacher versuchen es nun mit Spargelfeldern. Weiter ging es auf dem Bergrücken zu einer Raststelle, die uns geeignet erschien, unseren wandernden Geburtstagskindern zu gratulieren. Das Dankeschön dafür wurde in flüssiger Form



Nollenkopf mit Obernau-Talsperre im Hintergrund

weitergereicht. „Prost“ und alles Gute! Etwas leichtfüßiger setzten wir den Weg am Rothaarsteig fort und kamen zur „Schönen Aussicht“ am „Richard Müller Weg“ vorbei und zum „Nollenkopf“ mit seinen 478 m Höhe. Ab hier ging es wieder den Berg abwärts in Richtung Dorfmitte, vorbei an schönen österlich geschmückten Vorgärten nach Beienbacher Art.

Wir verabschiedeten uns nach 6,5 km Wegstrecke bis zur nächsten Wanderung (Tagestour) am 10. Mai, 09.30 Uhr ab Kirche.

*Carmen Breuer*

## "Karfreitag ist überall" - Katholiken pilgern zur Eremitage

Nach zwei Jahren corona-bedingter Unterbrechung fand an Karfreitag wieder die traditionelle Prozession der katholischen Christen Siegens zum Wallfahrtsort Eremitage statt.

In der Andacht auf dem Freigelände hinter der Wallfahrtskapelle an der B 54 versammelten sich rund 200 Pilger, um in diesem Jahr in besonderer Weise für den Frieden zu beten. "Karfreitag ist heute in Kiew und in Mario-pol", mit diesen eindrücklichen Worten erinnerte der Prediger, Karmeliterpater Ruben Pinheiro, an die leidvolle Situation in der Ukraine. Den Philosophen Friedrich Hegel zitierend, fügte der Geistliche hinzu, Einsatz für Versöhnung sei "die wichtigste Aufgabe der Religion".



Eine kleine Gruppe von Gläubigen hatte sich bereits früh an den Kirchen St. Marien in der Siegener Oberstadt und bei St. Peter und Paul versammelt, um von hier aus zu Fuß zur Eremitage zu pilgern.

---

***Der Muttertag** macht nicht alles gut zwischen Kindern und Müttern. Aber er bringt manch Gutes in Bewegung. Weil Dankbarkeit Herzen aufeinander zubewegt.*

---

## **Pastoraler Raum – Und nun?**

*Auf dem Weg zur Pastoralvereinbarung: die Steuerungsgruppe berichtet*

Seit einigen Monaten hat die Steuerungsgruppe des Pastoralen Raumes Mitglieder der Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und diverse Gruppen und Verbände zur Situation in den Kirchengemeinden befragt. Darüber hinaus setzte man sich mit dem Armutsbericht der Stadt Siegen auseinander und schaute, wo die Not am größten ist.

In einem weiteren Schritt befasste man sich mit den Menschen. In welchen Gruppen und Zusammenhängen leben sie? Was sind ihre Merkmale und welche Vorlieben haben sie? Was charakterisiert sie, wie „ticken“ sie und welche Gedanken machen sie sich? Politiker\*innen und Personen des öffentlichen Lebens äußerten sich, wie sie Katholische Kirche in Siegen und Freudenberg wahrnehmen und was sie von ihr erwarten. Und zu Wort kamen Menschen, die einmal dieser Kirche sehr nah standen, die sich nicht mehr angesprochen fühlten und den Kontakt zur Gemeinde, aber irgendwie noch nicht den Glauben an Gott verloren haben.

Und nun stellt sich natürlich die Frage: Was ist dabei herausgekommen? Welche Schlussfolgerungen zieht die Steuerungsgruppe: Es zeichnen sich schwerpunktmäßig folgende Themen oder Probleme ab:

Die fehlende Kinder- und Jugendarbeit wurde als ganz großes Problem gesehen. In diesem Zusammenhang stellte man auch einen zunehmenden Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen fest, nicht nur in der Kinder- und Jugendarbeit, auch in anderen Bereichen der Pastoral führt dieser Mangel zu rückläufigen Angeboten. Wünschenswert ist hier zukünftig die Unterstützung durch eine hauptberufliche Fachkraft. Ebenso fehlt es an geeigneten, weiterführenden Angeboten für Familien mit Kindern. Lediglich Familiengottesdienste in einigen Gemeinden sind inhaltlich und musikalisch so ausgerichtet, dass Eltern dann gern mit ihren Kindern daran teilnehmen und damit für gefüllte Kirchen sorgen.

Wo sich Kirche im Pastoralen Raum spezialisiert und professionalisiert hat, ist sie gut sichtbar und wird von der Öffentlichkeit wahrgenommen, wie zum Beispiel das Kolumbarium, das K<sup>3</sup> (Kath. Kirche in der Stadt) und die Eremitage Franziskus, die Hospiz- und Krankenseelsorgearbeit, das Jugendwerk FÖRDERBAND und die Caritas. Sie sind wertvolle Aushängeschilder der Kirche in Siegen und Freudenberg.

Ein weiteres wichtiges Feld ist der Ausbau der Ökumene. Hier gibt es bereits vielfältige und gute Ansätze, die zu pflegen und ggfs. auszubauen sind.

Am 14. Mai 2022 plant die Steuerungsgruppe einen „Visionstag“ in Freudenberg, zu dem alle Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und die Mit-

glieder des Seelsorgeteams eingeladen sind. Hier geht es um die Zukunft des Pastoralen Raumes. Hier können neue Ziele formuliert, können in kleinen Gruppen Ideen gesponnen und ganz neue Dinge kreiert werden. Fassen Sie Mut - machen Sie mit – lassen Sie sich begeistern – und lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf. Nur so kann Zukunft gemeinsam gelingen.

Sollte dieser Artikel bei Ihnen Fragen aufgeworfen haben, dann nehmen Sie Kontakt mit einem Mitglied der Steuerungsgruppe auf. Dabei helfen Ihnen gerne die Pfarrbüros.



## Kirchenvorstand

### *Kirchenrenovierung St. Joseph*

Fünfunddreißig Jahre nach der letzten umfassenden Renovierung (1987/88) mit der Verlegung der Orgel in das linke Seitenschiff, mit dem Einbau des dreiteiligen Retabels des Künstlers Hermann Gottfried im Chorraum und der neuen Fenster im Hauptschiff (ebenfalls von Hermann Gottfried) steht nun wieder eine umfassende Sanierung, innen und außen, an. Unter der fachlichen Leitung des Architekten Norbert Sonntag wird es im Außenbereich umfassende Sanierungsarbeiten am Naturstein und Beton geben, die Schutz-

verglasung wird überprüft und gereinigt. Die Zu- und Abfahrtswege rund um die Kirche werden erneuert und die Außenbeleuchtung überarbeitet.

Im Innenbereich der Kirche wird der Bodenbelag aufgearbeitet, ebenso der Holzunterbau unter den Kirchenbänken. Die Werktagkapelle wird eine neue Bestuhlung er-

halten. Größter Kostenfaktor wird eine neue Kirchenheizung sein, die uns helfen soll, in Zukunft energie- und umweltbewusster zu heizen.

Während einer Phase der Renovierung werden die Gottesdienste an einem anderen Ort stattfinden müssen. Darüber werden wir vor Baubeginn informieren.





## Kollektenergebnisse

### St. Joseph

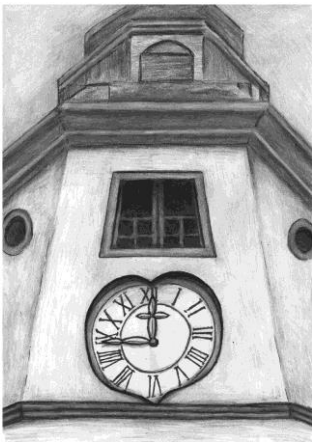
- Instandhaltung Pfarrheim (20.03.) € 40,87
- Aufgaben der Gemeinde (27.03.) € 79,73 + 94,42 poln.GD
- Misereor (03.04.) € 751,82 + 65,28 poln.GD
- Hl. Land (10.04.) € 249,42 + 135,14 poln.GD

### St. Marien Geisweid

- Friedensdorf Oberhausen (20.03.) € 230,00
- Aufgaben der Gemeinde (27.03.) € 48,93
- Misereor (03.04.) € 25,00
- Hl. Land (10.04.) € 50,10

### Heilig Kreuz

- Aufgaben der Gemeinde (19.03.) € 49,00
- Aufgaben der Gemeinde (26.03.) € 45,00
- Misereor (03.04.) € 207,10
- Hl. Land (09.04.) € 198,16



Erfüllte Zeit ist  
Zeit, die mit Liebe  
gefüllt ist.

### **ALTERAktiv Siegen-Wittgenstein**

Der Verein ALTERAktiv möchte auf seine „Taschengeldbörse“ hinweisen. Sie kann interessant sein für Jugendliche, die einen Job suchen, und auch für Familien, die Hilfe benötigen. Es werden dringend interessierte Schüler/innen gesucht, da viele Nachfragen von Senioren vorliegen.

Der Verein vermittelt für Familien, Berufstätige und Senioren Hilfe im Haus und Hof von Schülerinnen und Schüler für kleines Geld, z.B. Einkäufe erledigen, den Rasen mähen, den Hund ausführen und ähnliches mehr.

Hilfe für Dich, Job für mich!

Kontakt: Christiane Mahr, St.-Johann-Str. 7, 57074 Siegen,  
Tel. 0271-2339425

Sprechzeiten: mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr

---

### **Taufvorbereitung**

Zum Taufvorbereitungsnachmittag am **14. Mai, 14.00 Uhr**, im Gemeindehaus St. Marien Freudenberg sind Eltern und Paten eingeladen, die ihr Kind zur Taufe angemeldet haben.

---

### **Rosenkranzgebet**

Alle 14 Tage laden wir **freitags, 09.30 Uhr** in die St. Joseph-Kirche zum Rosenkranzbeten ein.

---

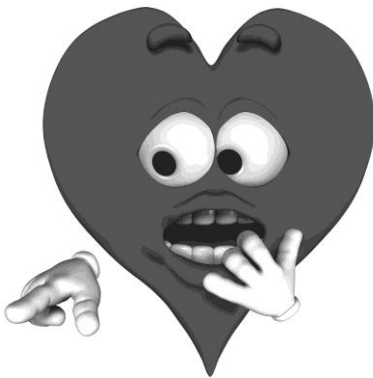
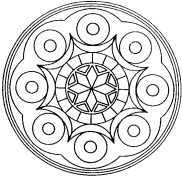


Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Friedrich Sauer

***Die Sorgenfabrik unseres Herzens  
kann Konkurs anmelden! Wann?  
Wenn es uns gelingt, alle Sorgen  
auf Jesus zu werfen.***

*Paul Deitenbeck*

---



## Erstkommunionvorbereitung 2022

*"Bei mir bist du groß"*

Im April waren die Kommunionkinder zu den für Kinder gestalteten Kar- und Ostertagen in die Wensch eingeladen. Hier haben sie noch einmal viel von Jesus gehört. Ebenfalls im April sind zwei Kommunionkinder (ein Kind in St. Marien Geisweid am Ostersonntag, ein Kind in St. Marien Freudenberg am Weißen Sonntag) getauft worden. Im Vorfeld wurden die Kinder auf die Taufe vorbereitet. So haben sie z.B. selbst das Wasser für die Taufe aus einer Quelle geschöpft.

Im Mai stehen die Feiern der Erstkommunion an. Acht Monate der Vorbereitung liegen hinter den Familien. Auch in diesem Jahr hat Corona so manche Aktion, die geplant war, verhindert. Das ist sehr schade. Aber es war schon deutlich mehr möglich, als in dem Jahr zuvor.



Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen schönen Tag der Erstkommunion und Gottes Segen. Die Gemeinde bitten wir, die Kinder und ihre Familien im Gebet an diesem Tag zu begleiten.

### **Visionstag am 14. Mai**

Die Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände des Pastoralen Raumes treffen sich mit dem Seelsorgeteam und der Steuerungsgruppe am Samstag, **14. Mai**, in Freudenberg zu einem „Visionstag“.

---

### **Ökumenisches Friedensgebet**

Der Ökumenische Arbeitskreis gegen Gewalt und für Frieden Weidenau lädt am **11. Mai** in die Haardter Kirche und am **25. Mai** in die Heilig-Kreuz-Kirche zum Friedensgebet ein, von **18.00 Uhr** bis **18.30 Uhr**.

---

### **Firmvorbereitung im Pastoralen Raum Siegen- Freudenberg**

Am ersten Adventswochenende wird Weihbischof Matthias König in unserem Pastoralen Raum Siegen-Freudenberg die Firmung spenden und wir möchten herzlich einladen, an der Firmvorbereitung teilzunehmen!

Worum geht es bei der Firmung?

Bei der Firmung geht es um Stärke, um Ermutigung, um Kraft und Bekräftigung. Alle diese Bedeutungen stecken in dem lateinischen Wort „firmo - firmare“.

Es geht um dich - und um Gott. Firmung ist ein Geschenk für dich. Gott schenkt dir in der Firmung die Gaben seines guten Geistes, des Heiligen Geistes.

Er möchte dich stark machen, dir Kraft geben, dich ermutigen.

Die Firmvorbereitung ist eine Einladung an dich, dich noch einmal näher mit deinem Glauben zu beschäftigen, ihn und dich zu stärken und zu bekräftigen.

Die Firmung ist neben Taufe und Erstkommunion eines der drei "Initiations sakramente". Das meint, alle drei Sakramenten führen einen immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hinein und näher zu Jesus. Bei der Firmung wirst du in besonderer Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt. Damit verbunden ist die Aufgabe in deinem Leben deinen Glauben zu leben und öffentlich von deinem Glauben zu berichten und sich mit ihm auseinanderzusetzen.

Anders als bei der Kindertaufe kommt es bei der Firmung in besonderem Maße auf deine Entscheidung an. Du bringst in der Firmfeier deinen eigenen Glauben mit vor Gott und entscheidest dich ganz bewusst für ihn. Unsere Firmvorbereitung kann für dich die Möglichkeit sein, neu mit dem Glauben in Kontakt zu kommen:

Im Gespräch mit Gleichaltrigen, Firmbegleiter\*innen und Seelsorger\*innen kannst du die eigenen Überzeugungen sowie auch deine Fragen und Glaubenszweifel aussprechen. Miteinander könnt ihr neue Wege suchen, den Glauben zu leben.

Spüre, dass du auf deinem Weg nie alleine bist!

Wer kann an der Firmvorbereitung teilnehmen?

Wenn du zwischen dem 01.07.2006 und 30.09.2008 geboren bist, kannst du als Firmbewerber\*in an der Firmvorbereitung teilnehmen. Auch wenn du schon etwas älter bist, ist die Teilnahme nach Absprache möglich. Der Vorbereitungskurs ist notwendig, um im November das Sakrament der Firmung empfangen zu können.

Oder bist du schon gefirmt und kannst dir vorstellen, als Firmbegleiter\*in mitzumachen? Wir freuen uns über deine guten Ideen, herzlich willkommen! Melde dich dazu bei Gemeindereferentin Alexandra Podstawa ofs!

In welchem Zeitraum findet die Vorbereitung statt? Was erwartet mich?

Wir beginnen vor den Sommerferien mit einem Starttreffen. In den Ferien gibt es freiwillige Projekte. Nach den Ferien beginnt dann die Zeit der Projekt- und Gruppentreffen. In den Herbstferien finden noch einmal freiwillige Projekte sowie ein Intensivkurs statt. Bis November feiern wir außerdem das Fest der Versöhnung und bereiten die Firmfeiern mit euch gemeinsam vor. Während der gesamten Zeit der Vorbereitung feiern wir mehrere Jugendgottesdienste und wollen mit sozialen Aktionen zu einer besseren Welt für alle Menschen beitragen.

Wir laden herzlich zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

*Pfarrei Christkönig:*

**17.05., 18.30 Uhr** im Pfarrheim St. Peter und Paul, Kreuzstr. 10

**18.05., 18.30 Uhr** im Pfarrheim St. Marien Eiserfeld, Lindenstr. 17

*Pfarrei Heilige Familie:*

**19.05., 18.30 Uhr** im Pfarrheim St. Joseph, Weidenauer Str. 23

**24.05., 18.30 Uhr** im Pfarrheim St. Marien Freudenberg, Friedenshortstr.  
15 A

*Pfarrei St. Johannes der Täufer:*

**23.05., 18.30 Uhr** im Pfarrheim St. Marien Siegen, Häutebachweg 5

Solltest du bei den Informationsveranstaltungen verhindert sein, melde dich, damit du alle Informationen bekommst!

Die Firmgottesdienste finden wie folgt statt:

<b>Freitag, 25.11.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	St. Joseph
<b>Samstag, 26.11.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	St. Michael
	<b>18.00 Uhr</b>	St. Marien Freudenberg
<b>Sonntag, 27.11.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	St. Peter und Paul
	<b>15.00 Uhr</b>	St. Marien Eiserfeld

Kontakt und weitere Informationen:

Gemeindereferentin Alexandra Podstawa ofs,  
Karlstr. 14, 57074 Siegen  
Tel./ Signal-App: 0163-8049416  
a.podstawa@pr-si-fr.de

---

### Trauercafé

Das Trauercafé der Ökumenischen Ambulanten Hospizhilfe ist am **Sonntag, 01. Mai, 15.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz.

---



Caritas-Konferenzen Deutschlands

### Caritas-Konferenzen Deutschlands

#### *Treffen der Caritas Konferenzen*

St. Marien Geisweid **03. Mai, 9.00 Uhr** im Gemeindehaus  
Hl. Kreuz **24. Mai, 09.30 Uhr** im Gemeindehaus

#### *Seniorenachmittage*

St. Marien Geisweid:

**Dienstag, 17. Mai**, Beginn um **14.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Hl. Kreuz:

**Montag, 30. April, 14.30 Uhr.** Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Kirche. Der Nachmittag steht dann unter dem Motto „Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün“. Wir werden singen, Gedichte hören und es wird auch Zeit zum Erzählen bleiben. Gäste sind herzlich willkommen.

---



## Kirchenmusik in St. Joseph

### **Sonntag, 08. Mai, 17.00 Uhr**

*Orgelkonzert mit Prof. Dr. Thissen in St. Marien/Oberstadt*

Der ehemalige Referatsleiter Kirchenmusik im Erzbistum Paderborn Prof. Dr. Paul Thissen spielt ein österliches Orgelkonzert in St. Marien/Oberstadt. Es erklingen Werke von Dieterich Buxtehude (1637-1707), Johann Sebastian Bach (1685-1750), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847), Olivier Messiaen (1908-1982), Bertold Hummel (1925-2002) und Simon Preston (geb. 1938).

### **Sonntag, 29. Mai, 16.00 Uhr**

*Orgelkonzert für Kinder in St. Joseph*

Das Orgelkonzert "Der verlorene Sohn" für Sprecher und Orgel ist konzipiert für Kinder ab 6 Jahren und behandelt das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus dem Lukasevangelium. Michael Dommes erzählt in kindgerechter Sprache das Gleichnis vom jüngeren Sohn, der sein vom Vater verlangtes Erbe verprasst und als reumütiger Bettler zurückkehrt, um dann wider Erwarten vom Vater freudig aufgenommen zu werden. Helga Maria Lange spielt zwischen den Texten auf der Orgel in klangmalerischer Tonsprache, um die einzelnen Szenen zu vertiefen und atmosphärisch zu verstärken. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, dass auch die Kinder auf der Orgel spielen können und es gibt noch einmal eine Vorstellung der einzelnen Register. Der Eintritt in frei.

*Proben der Chöre:*      Kammerchor:  
                                 dienstags 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
                                 Gruppe „Neues Geistliches Lied“:  
                                 donnerstags 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Proben der Chöre finden zurzeit unter Einhaltung der Pandemievorschriften in Präsenz statt.

Info: Helga Maria Lange, Tel.: 0160 / 4 11 33 55

---



## 60+, wir wandern, wir wandern...

..... zum Steimel

Die nächste Wanderung ist am **10. Mai**. Nach coronabedingter Pause ist es unsere 1.Tagestour für das erste Halbjahr.

Treffpunkt an der St. Joseph-Kirche **09.30 Uhr**

Unser Anfahrtsziel ist Eiserfeld und die „Schränke“. Vom Waldparkplatz geht es zunächst in Richtung Römmel. Gegen Mittag halten wir Einker in im

„Waldgasthof zum Steimel.“ Nach erholsamer Mittagspause geht es zum *Pfannenberger-Aussichtsturm* und wieder zurück zum Ausgangsort. Gesamte Wanderstrecke ca. 8-9 Kilometer, auf meist gut zu laufenden Wegen. Für die „Bananenpause“ bitte eine kleine Zwischenmahlzeit einstecken.



Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mit wandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind.

*Carmen Breuer*



## Briefmarkenaktion

Mitmachen bei der Briefmarkenaktion

Werfen Sie keine Briefmarken mehr weg! Die Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen der Mission in Südamerika bares Geld. Ganz einfach: die Marken mit etwa 2 cm Rand herausreißen. Wir sammeln Briefmarken aller Art (besonders aus Afrika, Asien). Gut verkäuflich sind auch ältere Sammlungen und sehr alte Ansichtskarten (2. Weltkrieg oder älter). Die Marken auf den Karten bitte **nicht** ausschneiden! Die Briefmarken können in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgegeben werden. - Danke!



### KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Am **Freitag, 06. Mai, 19.00 Uhr** hält der Rechtsanwalt und Notar Martin Stock im Gemeindehaus Hl. Kreuz, Im Kalten Born 1, einen Vortrag zum Thema „*Erben und Vererben*“. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Am **Samstag, 21. Mai, 19.15 Uhr** (nach der Abendmesse) findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus Hl. Kreuz, Im kalten Born 1, statt. (In den vergangenen beiden Jahren musste sie ja Corona bedingt ausfallen.)

Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

Ehrung der Jubilare

Bericht des Kassierers und Schriftführers

Wahl des gesamten Vorstandes

#### *Tagesfahrt nach Paderborn*

Am Samstag, 08. Oktober bietet die KAB eine Tagesfahrt nach Paderborn an. Abfahrt um 07.00 Uhr ab Parkplatz Stockfriedhof (gegenüber Hl.-Kreuz-Kirche). Wir werden dort u. a. eine Domführung und eine Führung im Diözesanmuseum haben. Rückkehr in Siegen ca. 19.30 Uhr.

Kostenbeitrag: 32,00 Euro/Person (bei Anmeldung 17,00 Euro Anzahlung).

Das Angebot gilt nicht nur für KAB-Mitglieder.

Alle Interessierten können gerne mitfahren!

Anmeldung bis 26. August bei: Thomas Kaiser Tel.: 7 62 18 oder Johannes Jordaan Tel.: 7 13 60

*Bei allen Veranstaltungen gelten die dann aktuellen Coronaregeln.*



### Biblische Orientierung im Alltag

Herzliche Einladung zum Treffen im Mai. Die Teilnehmerinnen treffen sich am **Donnerstag, 12. Mai, 20.00 Uhr** im Pfarrheim St. Joseph. Der Evangeliumstext für den 5. Sonntag in der Osterzeit (Johannes 13, 31 - 33a. 34 - 35) ist Inhalt des Abends.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



### Pfadfinder

*Die Pfadfinder suchen einen Lagerraum für Material und Zelte!*

Die Pfadfinder suchen für ihre Zelte und das weitere Lagermaterial (Campingkocher, Kochausrüstung, Feuerschale...) einen ca. 20m<sup>2</sup> großen trockenen Lagerraum.

Eine leichte Zugänglichkeit wäre wünschenswert, da z.B. die schwersten Zelte bis zu 50kg wiegen und dorthin transportiert werden können müssen.

Wenn Sie einen solchen Lagerraum zur Verfügung stellen können oder jemanden mit einem solchen Lagerraum kennen, können sie uns gerne kontaktieren:

Marcus Heß, marcushess@gmx.de, 02732 8899010

Benjamin Kleber, benjamin.kleber@dpsg-huettental.de, 0162/2845928

Vielen Dank!



Pfarrbüro

### Pfarrbüro

Das Pfarrbüro St. Joseph ist vom 23.05. – 03.06. wegen Urlaub geschlossen.



### DJK Weidenau mit zahlreichen Angeboten

Die DJK Weidenau gab auf der Jahreshauptversammlung bekannt, dass es viele neue Sportangebote, v.a. auch für Kinder, gibt. Informationen finden Familien hier: <https://www.djk-weidenau.de/kinder-und-jugendsport-1>



### Eremitage Franziskus

Begegnen-Innehalten-Auseinandersetzen-Auftanken  
Eremitage 11 / 57423 Wilnsdorf,  
Tel. 0271 / 22 29 60 52, [www.gz-franziskus.de](http://www.gz-franziskus.de)

„Wenn es Dir gut tut, dann komm!“ (Hl. Franziskus)



## Entspannungsabend für Eltern „Ruhe finden in der Hektik des Alltags“

Die kefb lädt in Kooperation mit dem Familienzentrum St. Joseph Weidenau zu einem Entspannungsabend für Eltern ein - angelehnt an die Methode des autogenen Trainings -

An diesem Abend erfahren Sie mehr über: Methoden der Selbstentspannung, vertiefte Erholung in kurzer Zeit und Erreichung eines insgesamt positiven Verhältnisses zum eigenen Körper.

Sie erhalten Tipps zum: Stressabbau im hektischen Alltag, Überwinden von Ängsten zur Vorbeugung von Depressionen.

Termin: **Mittwoch, 04. Mai, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr**

Teilnehmer: 6 Erwachsene (reduzierte Teilnehmerzahl aufgrund der Corona-Hygienemaßnahmen) Evtl. 3 G.

Ort/Anmeldung: Familienzentrum St. Joseph Weidenau Weidenauer Str. 28 57078 Siegen (Nach der Anmeldung erhalten Sie die Hygieneschutzbestimmungen, welche Sie unterschrieben wieder abgeben müssen).

Kursleitung: Katrin Schöll-Brück (Entspannungspädagogin).

Gebühr: Der Kurs ist KOSTENLOS!

Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte (oder ähnliches), eine Decke, ein Kissen sowie etwas zu trinken.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Kursbeginn



### City Pastoral

*K<sup>3</sup> - Geistlicher Ort im Herzen der Stadt*

Öffnungszeiten des K<sup>3</sup>:

Dienstag 14.00 - 19.00

Mittwoch + Donnerstag 11.00 - 14.00 und 15.00 - 17.00

Freitag 14.00 - 18.00

Samstag: 11.00 - 15.00 Uhr

Koblenzer Str. 5, 57072 Siegen, Tel. 0271 / 30 38 16 75 [www.citypastoral-siegen.de](http://www.citypastoral-siegen.de)

Das K<sup>3</sup> sagt herzlich willkommen, und sei es nur zu einer Tasse Kaffee!



KOLUMBARIUMSKIRCHE  
SIEGEN

## Kolumbariumskirche Heilig Kreuz

*Jeder Mensch ist eine Perle*

Perlenausstellung im Kolumbarium vom **30.04. bis 25.05.**

Trauer um Menschen, die übersehen sind

Bereits im Jahre 2019 hatte die Künstlerin Petra Georg-Achenbach ihr Leitmotiv: „Jeder Mensch ist

eine Perle“ für sich entwickelt und auf eine besondere Gelegenheit gewartet, ein Kunstwerk im Sinn der Community Art zu verwirklichen. Die elenden Zustände auf dem Mittelmeer wollte und konnte die Künstlerin nicht „durchwinken“ und ein Stipendium gab ihr endlich auch die erforderlichen Mittel, eine humanitäre/künstlerische Idee umzusetzen.

Weil das Meer keine Grabsteine kennt und die Menschen auf ihrer Flucht einfach so verschwinden, entwickelte sie das Konzept für ein Erinnerungskunstwerk. Das aber wollte sie nicht alleine tun, sondern so viele Menschen wie möglich daran beteiligen. Also rief die Künstlerin öffentlich dazu auf, man möge ihr eine Perle schenken und einen Kommentar. Beides sollte stellvertretend für einen ertrunkenen Menschen in das Kunstwerk einfließen. Trauer braucht einen Ausdruck. Das Ergebnis sehen Sie in dieser Ausstellung. Auch Sie sind eingeladen, zu dieser eher stillen Ausstellung eine Perle mitzubringen. Die Ausstellung wird über Spenden finanziert.

Öffnungszeiten Kolumbarium:

sonntags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

werktags: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

samstags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

*Was glaubst du?*

Perspektiven zwischen Himmel und Erde

Warum gibt es etwas und nicht nichts? Wo bleibt die Zeit, wenn sie vergangen ist? Was ist das Wichtigste im Leben? Warum gibt es das Böse?

Kurz vor dem Fest Christi Himmelfahrt wird eingeladen zu einer Lesung mit Liedern zu Fragen zwischen Himmel und Erde. Wort trifft Musik - Texte und Töne kommen zusammen! Das renommierte Würzburger Singer/Songwriter-Duo Carolin No, also Carolin und Andreas Obieglo, und der Aachener Autor und Religionspädagoge Rainer Oberthür präsentieren das "WAS-GLAUBST-DU-Projekt".

Ihre Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde richten sich zugleich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bringen die großen Fragen des Lebens und Glaubens zur Sprache. Sie geben zu denken, zu hören und zu verstehen, bieten Antworten und halten das Fragen wach.

So stehen wir gemeinsam immer wieder vor der Frage: Was glaubst du?

**Sonntag, 15.05., 17.00 Uhr** in der Kolumbariumskirche

*Vom Schmetterling zur Raupe – Kinder trauern anders*

Am **Freitag, 20. Mai, 15.00 Uhr - 17.30 Uhr** sind Eltern und Kinder im Vorschulalter in das Kolumbarium eingeladen. Gemeinsam und in getrennten Gruppen wird das Thema Tod, Sterben und Auferstehung entdeckt. Anmeldungen werden erbeten an das Familienzentrum St. Joseph, Weidenau: [st-joseph-weidenau@kath-kitas-olpe.de](mailto:st-joseph-weidenau@kath-kitas-olpe.de) oder unter Tel: 0271 82842

---

## **Kirchen und Kino: Der Filmtipp**

*Nomadland*

Nach dem Verlust ihres Jobs macht sich eine 60-jährige Witwe in ihrem Kleinbus auf eine Reise durch den Südwesten der USA. Unterwegs trifft sie auf andere Nomad\*innen und eine Gegenkultur, die von Unabhängigkeit und Freiheit träumt. Großer Oscar-Gewinner des letzten Jahres, der den Mythos der Gemeinschaft ohne Sentimentalität beschwört. Drei Jahrzehnte chinesischer Geschichte erzählt über eine Freundschaft zwischen zwei jungen Familien, deren Schicksal von der Ein-Kind-Politik unwiderruflich geprägt wurde. Meisterliches Epos über Schuld, Vergebung und Versöhnung, das die Menschen in ihrer Zerbrechlichkeit und Stärke in den Mittelpunkt stellt.

*Film des Monats und Kinotipp der Katholischen Filmkritik Juli 2021*

**Mittwoch, 18. Mai, 20.00 Uhr**, Viktoria Filmtheater, Bernhard-Weiß- Platz 6, Hilchenbach.

---

## **Weltgebetstag um geistliche Berufungen 2022**

Aus Anlass des Weltgebetstages findet eine 24 Stunden-Gebetsaktion statt, vom **07. Mai, 18.00 Uhr – 08. Mai, 18.00 Uhr**. Wer teilnehmen möchte, trage sich ein unter [www.wdna.de](http://www.wdna.de). Allgemeine Informationen unter [www.berufung.org](http://www.berufung.org).

---



## „Mit Gott in der Welt ...“

*Kinderwallfahrt des Erzbistums Paderborn*

„Mit Gott in der Welt ...“, das ist das Leitwort der diesjährigen Kinderwallfahrt, zu der Erzbischof Hans-Josef Becker herzlich *am 12.06.* nach Paderborn einlädt. In diesem Leitwort stecken mehrere Botschaften: Wir sind nicht alleine in dieser Welt, Gott liebt uns und ist uns nahe. Das ist eine große Freude!

Ablauf der 14. Kinderwallfahrt

**09.15 Uhr:** Beginn musikalisches Vorprogramm

**10.00 Uhr:** Offizielle Begrüßung

Vorstellung des Kollekten Projekts (Bonifatiuswerk)

Einstimmung auf den Gottesdienst

**10.30 Uhr:** Eucharistiefeier mit Erzbischof Hans-Josef Becker

**12.00 Uhr:** Beginn der Mittagsverpflegung Beginn des Nachmittagsprogramms mit der Gruppe „Randale“, „Trommelzauber“, einer Live-Lesung mit den „Drei??“, der Möglichkeit zur Teilnahme an einer „Kleinen Domwallfahrt“, kreativen Angeboten, Großspielgeräten und vielem mehr....

**15.45 Uhr:** Ende Nachmittagsprogramm

**15.45 Uhr:** Musikalisches Programm zur Vorbereitung auf Abschlussandacht

**16.00 Uhr:** Abschlussandacht

**16.30 Uhr:** Beginn Abreise

Weitere Informationen zum Download finden Sie auf der Internetseite:  
[www.erzbistum-paderborn.de/kinderwallfahrt](http://www.erzbistum-paderborn.de/kinderwallfahrt)

---

## Ökumenischer Kirchentag in Siegen

Katholiken und evangelische Christen richten am 18. Juni 2022 einen Ökumenischen Kirchentag in der Siegener Innenstadt aus. Begegnung, Austausch, Gebet, unter dem Motto „Glauben, Hoffen, Lieben – dazu braucht es die Kirche“

---

---

## Gebetstag um Geistliche Berufungen

Am **05. Mai** beten wir besonders um ein „Klima der Berufung in unseren Gemeinden“.

---

### „Für wen bin ich da?“

Antworten auf persönliche Fragen nach der eigenen Berufung zum Priestertum finden interessierte junge Männer bei einem Treffen im Paderborner Priesterseminar, das am **25./26. Mai** stattfindet. Informationen und Anmeldung bei Frau Lipsewers: Tel. 05251/206-5120

---

### Auch ich bin Kirche! Frau in der Kirche

Ohne Frauen keine Kirche! Immer noch werden Frauen trotz Taufberufung nicht an wichtigen Entscheidungsprozessen beteiligt und werden von entscheidenden Ämtern ausgeschlossen. Daher lädt die Fachkonferenz Familie des Dekanats Siegen zu einem humorvollen und diskussionsreichen Abend mit der Kabarettistin Anja Geuecke und Gemeindereferentin und Beauftragte für innovative Frauenpastoral Marie Simone Scholz ein.

Wann: **05. Mai, 18.30 Uhr** (Einlass ab 18.00 Uhr)

Wo: St. Martinus Wilnsdorf

Anmeldung unter: [info@dekanat-siegen.de](mailto:info@dekanat-siegen.de) oder 0271 30371010

Die Veranstaltung ist kostenlos und für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

---

### Woche für das Leben: Film „Unplanned“

„Mittendrin. Leben mit Demenz“, so lautet in diesem Jahr das Motto der „Woche für das Leben“ der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland. Am **Montag, 02. Mai**, laden der KAB Bezirksverband Olpe/Siegen und die Ketteler-Cardijn-Jugend im Rahmen der „Woche für das Leben“ zum „Pilgern für das Leben“ zum Kohlhagen ein. Startpunkt ist um **17.00 Uhr** an der Kapelle St. Nikolaus in Brachthausen. Von hier aus pilgern die Teilnehmer/innen gemeinsam mit Gebet und Besinnung zum Kohlhagen, wo um 18.00 Uhr der „Rosenkranz für das Leben“ gebetet wird. Auch die Heilige Messe danach um 18.30 Uhr wird in diesem Anliegen gefeiert. Im Anschluss sind alle Kirchbesucher und sonstige Interessierte herzlich eingeladen ins Geistliche Zentrum gegenüber, wo ab 19.15 Uhr der Film „Unplanned - Was sie sah, änderte alles“ gezeigt. Eintritt frei. [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de)

---

## Katholikentag in Stuttgart

Unter dem Motto „leben teilen“ steht der Katholikentag, der vom **25. – 29. Mai** in Stuttgart stattfindet. Info's unter [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)




---

## Marienwallfahrt Werl

Das Wallfahrtsteam in Werl freut sich auf Pilgerinnen und Pilger. Das Motto lautet „Himmel + Erde berühren“. Info's unter [www.wallfahrt-werl.de](http://www.wallfahrt-werl.de)

---

## Marienwallfahrt Verne

Der Wallfahrtsort Verne besteht seit 850 Jahren! Informieren Sie sich unter [www.wallfahrt-verne.de](http://www.wallfahrt-verne.de)

---

## Ehevorbereitung

Das Dekanat Siegen bietet am **07. Mai** wieder einen Ehevorbereitungskurs für Paare an. Von **09.30 – 13.00 Uhr** können Paare sich im Pfarrheim St. Peter und Paul über verschiedene Aspekte der Ehevorbereitung austauschen und erhalten Impulse. Anmeldung bitte an: [info@dekanat-siegen.de](mailto:info@dekanat-siegen.de)

---

**Atempause Hüttental e.V.****(Zur Organisation von Entlastungspflege)**

Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

**Bibelkreis***Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau*

Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0163 7 39 77 41

**Caritas und Senioren***St. Joseph, Weidenau*

Hildegard Hübner ☎ 0271 7 20 23

Mechthild Kleber

*Hl. Kreuz, Weidenau*

Hildegard Zeumer ☎ 0271 7 62 77

Barbara Hermann

Theo Schulte

*St. Marien, Geisweid*

Charlotte Dickfoss ☎ 0271 4 99 17 96

*St. Marien, Freudenberg*

Marita Lück

**Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental**

Benjamin Kleber

Marcus Heß ☎ 0271 88 06 30

**DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.**

Markus Glodek

info@djk-weidenau.de ☎ 02738 30 32 34

**Eine-Welt-Kreis***St. Joseph, Weidenau*

Johannes Frevel ☎ 0271 77 34 36 92

*Hl. Kreuz, Weidenau*

Willi Zeumer ☎ 0271 7 62 77

*St. Marien, Geisweid*

Michael Neuser

**Familienzentrum, St. Joseph Weidenau**

Vanessa Everding, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 8 28 42

**FFT Frauen Frühstücks-Treff**

Annemarie Lohrum

**Frauentreff, St. Marien Geisweid**

Renate Horchler

☎ 0271 49 59 39 19

Gudrun Gellbach

☎ 0271 8 70 61 79

**Gymnastik für Frauen**

Gerlinde Schäfer

☎ 0271 8 31 34

**KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung***Hl. Kreuz, Weidenau*

Thomas Kaiser

Dietmar Deutschmanek

*St. Marien, Freudenberg*

Elvira Moser

**Katholische Hochschulgemeinde**

Pastor Markus Püttmann, Untere Metzgerstr. 15, 57072 Siegen

☎ 0271 5 32 26

**kfd - Frauengemeinschaft***Hl. Kreuz, Weidenau*

Christel von Fugler

Christa Kaiser

Brigitte Otto

*St. Marien Freudenberg*

Christa Diehl

**Kirchenbusfahrer St. Marien Freudenberg**

Paul Gerhard Haak

Heinz Hombach

**Kirchenmusik***Dekanatskirchenmusikerin**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

Helga.maria.lange@t-online.de

☎ 0160 4 11 33 55

*Kammerchor Weidenau*

Helga Maria Lange

Tanja Wagener

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

☎ 0160 4 11 33 55

☎ 0271 38 77 89 76

*Musikgruppe, Freudenberg*

Marie Christin Ungruh

Laura Reuter

*Neues Geistliches Lied, Weidenau**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

☎ 0160 4 11 33 55

*Kirchenchor Hl. Kreuz, Weidenau*

Thomas Maiworm

Marianne Hense

☎ 0271 33 16 78

☎ 0271 4 31 97

*Kirchenchor St. Marien Freudenberg*

Martin Buchen

*Orgel und „Neues Geistliches Lied“ Geisweid*

Nicola Kotthof

Helga Maria Lange

Dominik Kubietziel

☎ 0271 7 73 45 60

☎ 0160 4 11 33 55

☎ 0176 57 66 25 68

**Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.**

Tanja Wagener

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

☎ 0271 38 77 89 76

**Kleiderkammer St. Marien Freudenberg**

Adriana Waldhardt

**Kolpingsfamilie**

Rudolf Diehl

☎ 0271 8 96 14

**Malteser Hilfsdienst e. V.**

Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen

Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen

www.malteser-siegen.de

☎ 0271 8 56 11

☎ 02738 30 78 90

**Marienheim**

Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen

☎ 0271 7 75 30

**Messdiener***St. Joseph, Weidenau*

minis@st-joseph-siegen

*Hl. Kreuz, Weidenau*

Jacqueline Niagne,

Anna Breuer,

*St. Marien, Wenscht*

Jonas Rittinghaus

Luis Ernst

*St. Marien, Freudenberg*

Angelika Krätzer

Andreas Henkel

**Schularbeitenhilfe Zinsbach**

Zur Zinsbach 44, 57076 Siegen

montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

☎ 0271 7 70 07 84

**Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.**

Wolfgang Münch

☎ 0271 7 17 33

**60+, wir wandern, wir wandern**

Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen

☎ 0271 8 47 24



österliches  
**Orgelkonzert**

an der neuen Sauer-Orgel  
mit Prof. Dr. Paul Thissen, Bielefeld

Sonntag,

8. Mai 2022

um

17.00 Uhr

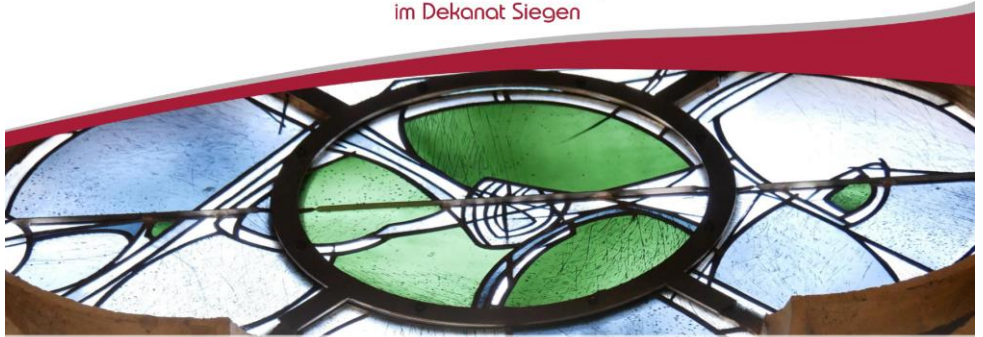
**St. Marien Siegen**

Es erklingen u.a. Werke von J.S. Bach,  
B. Hummel, O. Messiaen, J. Langlais, S. Preston

Eintritt frei/ Spende erbeten

Herzliche Einladung!

Kirchenmusik  
St. Joseph  
im Dekanat Siegen



**Sonntag, 29. Mai 2022, 16:00 Uhr**

# **Kinderkonzert**

## **„Der verlorene Sohn“**

nach dem Gleichnis Lukas 15  
für Orgel und Sprecher

**Sprecher: Michael Dommes**  
**Orgel: Helga Maria Lange**

Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten, herzlichen Dank!

[www.kammerchor-weidenau.de](http://www.kammerchor-weidenau.de)

